

Konzept von

WENDENPFERD, EINE RÜGEN-SAGA



oder

wie aus Mit(st)reitern Freunde werden



Abstract



Wendenpferd

Ist ein Theaterprojekt von Wanderreiten auf Rügen. Bei uns steht das Gemeinschaftsgefühl im Vordergrund. Gemeinsam erarbeiten wir Shows für die ganze Familie.

Shows

Aus den geschichtlichen Überlieferungen der Insel Rügen und besonders der Sagenwelt dieser Region entwickeln wir Showprogramme von 1,5 bis 2 Stunden Länge für ein breites Publikum. Bei uns kann der Zuschauer 30 Akteure und 20 Pferde aller Rassen bei Zirkensik, Formationsreiten sowie Schaukampf mit und ohne Pferd erleben.

Zielgruppe

Wir spielen besonders gerne für Kinder. In unserem Programm gibt es mehrere Möglichkeiten durch Mitmach-Aktionen die Helden bei ihren Aufgaben zu unterstützen.

Natürlich kommt auch die ganze Familien, Geschichtsinteressierte und Mittelalterfans voll auf ihre Kosten.

Gemeinschaft

Mit regelmäßigem, gemeinschaftlichen Schauspielunterricht, Reittraining, Zirkensik, Erarbeiten von Choreografien, Workshops zum Gestalten von Kostümen sowie Stylings und Theaterstücken fördern wir unsere Mitwirkenden. Teamziele sind Zusammengehörigkeit und gegenseitiger Respekt gegenüber Mitmenschen und Tieren. In der Stärkung des Selbstbewusstseins und Förderung der persönlichen Entwicklung sehen wir unsere Einzelziele. Bei uns sind alle Altersgruppen vertreten.



Inhaltsverzeichnis

Abstract	2
1. Sphären kreuzen sich.....	4
1.1. Steffen Waak	4
1.2. Franziska Friedrich.....	4
1.3. Andrea Werner.....	4
1.4. Denny Neumann.....	4
2. It's Showtime	5
2.1. Die Gemeinschaft aller Beteiligten.....	5
3. Ein Stein, ein Fundament.....	7
4. Wer zusieht, sieht mehr als wer mitspielt	7
5. Die Welt wird Traum, der Traum wird Welt	8
5.1. Reiten und Schauspiel	8
Puks	8
5.1.1. Rysarki	9
5.2. Showkampf.....	9
5.3. Ein Hauch von Mittelalter	9
5.4. DIY	9
5.5. Musik	10
5.6. Showtechnik	10
6. Nach der Show ist vor der Show.....	10
6.1. Die Showkampfgruppe	11
6.2. Sound.....	11
6.3. Showtechnik	11
7. Was wir leisten	12
7.1. Wir auf Eurem Fest.....	12
7.2. Sponsoren / Förderer / Spenden.....	12
7.3. We want you!	13
8. Maß und Ziel	13
9. ...und Freunde.....	13
10. Wie das Elixier in der Hand des Helden	14
11. Kontakt	14



1. Sphären kreuzen sich

Was passiert, wenn sich ein Pferdehofbesitzer, eine Sozialpädagogin, eine Kreative und ein Autodidakt treffen?

Ort des Geschehens ist der Hof von Steffen Waak in Zirmoisell bei Rappin, besser bekannt als Wanderreiten auf Rügen.

1.1. Steffen Waak

Bevor Steffen vor über 15 Jahren damit begann ganz individuelle Ausritte für (spätestens danach) glückliche Reiter zusammenzustellen, hat er schon Erfahrungen in anderen Betriebszweigen sammeln können. So arbeitete er zum Beispiel als Dachdecker oder Koch. Diese Fähigkeiten erkennt man sofort, wenn man sieht, wie sich aus dem einstigen Teil des Zirmoiseler Gutes eine Oase für Pferd und Reiter entwickelt. Der respektvolle Umgang miteinander und gegenüber den Tieren liegt ihm dabei besonders am Herzen.

Mit 13-jähriger Showerfahrung als Reiter bei Störtebeker ist er der Mann für so ein Theaterprojekt. Das wird einem spätestens dann klar, wenn man ihn mit einem Schwert in der Hand auf einem Pferd sitzen sieht. Die Power und der Ausdruck springen wie ein Funke auf die Zuschauer über.

Steffen stellt mit seiner Hofanlage, seinen Pferden und seinem Können eine nicht zu übertreffende Grundlage für unser Theaterprojekt dar.

1.2. Franziska Friedrich

als ehemalige Leiterin einer Kita und nun in der Jugendhilfe tätig, bringt sie das nötige Know How ein, um ganz besonders auf die Bedürfnisse unserer jüngeren Mitwirkenden einzugehen. Wir fördern den Teamgeist und die Entfaltung der individuellen Persönlichkeit. Franziska vermittelt dabei die passenden Methoden und hilft bei deren Umsetzung in unseren Trainings. Ihre organisatorischen Fähigkeiten sind maßgebende Stütze des Projekts.

1.3. Andrea Werner

als Archivarin ist Andrea mit historischen Quellen vertraut. Sie besitzt ein besonderes Gespür für feine und filigrane Dinge. Das beschränkt sich nicht auf die Schmuckherstellung und handwerklichen Fähigkeiten, sondern ist fester Kern bei der Vermittlung der Reitkunst an Pferde und unsere Mitwirkenden. Andrea bringt mehrjährige Erfahrungen aus anderen Pferdeshowprojekten mit. Sie ist der kreative Kopf, wenn es um die Entwicklung von Choreografien und Kostümen geht.

1.4. Denny Neumann

Gemäß dem Motto ‚geht nicht, gibt es nicht‘ war es für Denny schon immer ein Anliegen aus kleinen Dingen Großes zu machen. Er fühlt sich seit mehreren Jahren der Arbeit an der Zirzensik mit Mensch und Tier verpflichtet und arbeitete ebenfalls in anderen Pferdeprojekten. Er schafft mit seinen Kenntnissen den Rahmen für eine Show. Dazu zählen Fähigkeiten in Dramaturgie, Regie,



Programmierung, bei der Entwicklung von Bild und Ton sowie in der Vermittlung von Geschichte. Fähigkeiten, die er sich selbst beigebracht hat und gern bereit ist weiter zu geben.

Im April 2019 trafen die vier Köpfe unseres Projekts das erste Mal aufeinander, als Andrea und Denny einen Einstellplatz für ihre Showpferde suchten. Schon bald entwickelte sich die Idee einer gemeinsamen Show. Aus der Show wurde „Wendenpferd“, das Theaterprojekt von Wanderreiten auf Rügen.

Die Eigenschaften der vier Initiatoren waren feine Linien. Aus den Linien wurden Schraffuren und aus den Schraffuren durch Mitwirkung vieler Theaterinteressierter Buchstaben. Die Buchstaben sagten eines ganz deutlich: It's Showtime!

2. It's Showtime

Durch das Zirkusiktraining konnte unser Projekt zunächst ein weiteres Angebot neben dem Wanderreiten auf dem Hof schaffen. Die Begeisterung war groß bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Ohne es zu planen, haben wir heute, 8 Monate nach unserem ersten Training, eine altersübergreifende Gemeinschaft gebildet, in der eine Generation von der anderen profitieren kann. Gemeinschaft und das Wir-Gefühl wurden die Triebfedern unseres gesamten Projekts.



2.1. Die Gemeinschaft aller Beteiligten

Die Gemeinschaft aller Beteiligten, soll durch ein gutes Gefühl den Rahmen für Freizeitspaß, Lernen und zur Persönlichkeitsentwicklung geben. Unsere Werkzeuge sind Schauspieltraining, Reittraining, Zirkusik, Erarbeiten von Choreografien und Theaterstücken, gemeinsame Workshops, Museumsbesuche und andere Events. Teamziele sind Zusammengehörigkeit und gegenseitiger Respekt gegenüber Mitmenschen und Tieren. In der Stärkung des Selbstbewusstseins und Förderung der persönlichen Entwicklung sehen wir unsere Einzelziele.

Unser Training findet in zwei Gruppen regelmäßig einmal in der Woche statt. Mitmachen kann jeder.



Unser Angebot richtet sich auch ausdrücklich an sozial schwache Familien mit beschränkten finanziellen Möglichkeiten.

Den Auftritt und die Führsprache durch unser Publikum sehen wir als Bestätigung für unsere Arbeit. Die Shows dienen den Kindern Anerkennung für Ihren Fleiß zu erhalten.

2.2. Gemeinschaft mit den Pferden

Wir haben die wunderbare Möglichkeit die Pferde von Wanderreiten auf Rügen für unser Projekt nutzen zu dürfen. Damit bekommen wir erprobte und zuverlässige Partner, die den Anforderungen vor Publikum aufzutreten in vollem Maß gewachsen sind, ergänzt durch weitere Pferde mit Showerfahrung.

Wir sehen das Pferd als Partner. Auf individuelle Entwicklung eines jeden Tieres legen wir sehr viel Wert. Im Training lernen unsere Kinder gesund und passend zur Anatomie des Pferdes zu reiten. Erarbeitung einer feinen und möglichst unsichtbaren Hilfengebung steht an oberster Stelle.

2.3. Gemeinschaft mit dem Publikum

Unser Publikum ist uns besonders wichtig. Wir arbeiten gern transparent. Jeder hat die Möglichkeit bei unserem Training zuzuschauen. Wir legen sehr viel Wert auf direkten Kontakt mit unserem Publikum. Wie unser Team, sind auch unsere Shows für jede Altersgruppe: Eine Show für die ganze Familie.

Dabei richten wir uns an Urlauber, Inselbewohner, Pferdefreunde, Mittelalterfans, Geschichtsinteressierte und viele Personengruppen mehr. In verschiedenen Teilen der Show fordern wir besonders die Kinder zum Mitmachen auf, was großen Anklang findet: Einmal Held/Heldin im Mittelalter sein.





2.4. Geschichte

Rügen bietet viele Bodendenkmale. Auf der Insel manifestieren sie sich von der Steinzeit bis in die Gegenwart. Leider sind viele Denkmale von Zerstörung bedroht und weder den Inselbewohnern, noch den Urlaubern bekannt. Mit unserem Theaterprojekt möchten wir ein Bewusstsein für diese Kulturschätze schaffen. Kern unserer Show ist die regionale Geschichte Rügens. Jedes einzelne Zeugnis unserer Ahnen ist es Wert, erhalten zu bleiben.

3. Ein Stein, ein Fundament

Unsere Show im August 2019 war ein erster Versuch ein ungewöhnliches Projekt zu starten. Wir hatten wenige Erwartungen und einige Zweifel, ob diese Art Show auch ein Publikum erreichen würde. Wir verwandelten Rügener Sagengestalten in lebendige Bilder.

Daher war es unser Ziel nur im Rahmen unseres Könnens zu agieren und möglichst wenige Risiken einzugehen.

Pferde gelten als Fluchttiere und auch Menschen sind trotz sorgfältiger Vorbereitungen nicht unfehlbar. Schnell wurde uns klar, dass neben gut strukturiertem Training auch weitere Maßnahmen wichtig sind, um Gefahren für Mensch und Tier abzuwenden.

Unser Projekt wurde aus keinen Mitteln von außen aufgebaut und wir besaßen das große Glück auch von unserem Publikum kein Eintritt fordern zu müssen.

Wie wir jedoch feststellen mussten, gelangt auch die größte Eigeninitiative schnell an ihre Grenzen, wenn es darum geht Akteuren, Pferden und auch Zuschauern einen Versicherungsschutz zu bieten. Um Feste auszurichten wird eine minimale Infrastruktur benötigt, wie Sanitärbereiche für Besucher, Sitzmöglichkeiten in größerer Stückzahl, Absperrmaterial, Platzanweiser und vieles mehr. Die Liste kann noch unendlich fortgeführt werden, unsere momentanen Grenzen wären schnell überschritten. An dieser Stelle kam die berechtigte Frage auf, ob es für alle Beteiligten sinnvoll ist, ein so großes Risiko einzugehen.

4. Wer zusieht, sieht mehr als wer mitspielt

Ganz unerwartet bekamen wir bereits mit den ersten kleinen Werbemaßnahmen für unser Projekt viel Fürsprache. Als wir im Sommer 2019 die Flyer für unsere Shows verteilten, nahmen wir die Gelegenheit wahr unser Projekt bei Touristeninformationen, in Gastronomien und anderen Einrichtungen vorzustellen. Die Menschen, die wir erreichten waren sofort begeistert. Viele sagten ohne zu zögern den Besuch unserer Show zu. Besonders Pferdefreunde konnten wir erreichen. Unsere erste Show besuchten etwa 500 Besucher. Schon am Applaus bemerkten wir, dass wir unsere Werbeversprechen gehalten haben und unser Publikum begeisterten.

In der Folgezeit kamen viele Zuschauer mit ganz unterschiedlichen Intentionen auf uns zu. Dabei fiel sofort auf, dass wir die unterschiedlichsten Personengruppen erreichten. Uns sprachen Pferdeleute an, Menschen die sich mit Geschichte befassen und diese darstellten, Eltern, Firmenbesitzer, Mitglieder anderer Vereine und sogar ein Schriftsteller. Durchweg erhielten wir lobende Worte. Unser Publikum bot uns Unterstützung an. Durch die Rücksprachen taten sich Wege auf, für die oben genannten Problematiken Lösungen zu finden.

Das Zitat aus der Überschrift von Wilhelm Busch fasst es zusammen. Wir haben für unser Projekt ein Publikum gefunden, was uns unterstützt. Es bestärkt uns weiter zu machen. Der Applaus zeigt nicht nur unseren jüngeren Darstellern, dass sie mit Ihren Pferden auf dem richtigen Weg sind.



5. Die Welt wird Traum, der Traum wird Welt

Mit unserer Show haben wir eine Schwelle überschritten, von der es kein Zurück gab. Damit taten sich neue traumhafte Perspektiven auf, wie es Novalis nicht besser hätte ausdrücken können. An folgenden Aktivitäten arbeiten wir gemeinsam:

5.1. Reiten und Schauspiel

Pferde sind Lebewesen und keine Geräte zur Freizeitgestaltung. Unser Ziel ist es in regelmäßigen Trainings dies unseren Darstellern zu vermitteln. Individuell werden die Partner Pferd und Mensch von uns betreut. Junge Menschen lernen dadurch Verantwortung für ein anderes Lebewesen zu übernehmen, Ältere entwickeln ihr Können weiter.

Das Training findet bei uns in der Gruppe statt. Denn die Basis unseres Projekts sind WIR. In Gruppenaufgaben lernen unsere Mitwirkende gemeinsame Lösungen zu finden.

Neben dem Pferde- und Reittraining entwickeln wir unsere schauspielerischen Fähigkeiten weiter. Das fördert das Gruppengefühl und die Persönlichkeitsbildung. Wir trainieren in zwei Gruppen, gegliedert in Altersstufen.

Puks

Das Training der Puks, unsere Kindergruppe, findet jeden Dienstag statt. Die Teilnahme ist freiwillig und ohne Zwang. In der Gruppe wirken ca. 12 Kinder mit.





5.1.1. Rysarki

Aus dem Wendischen abgeleitet, steht für Heldinnen. Unsere Jugendlichen und Erwachsenen trainieren an jedem Donnerstag. Die Gruppe besteht aus ca. 11 Personen:

Sobald es unser finanzieller Rahmen zulässt, werden wir auch mit externen Lehrern für Reitkunst und Schauspiel arbeiten.



5.2. Showkampf

Im Januar 2020 gründeten wir unsere Showkampfgruppe, ein weiterer Zweig unseres Projektes. Seither trainieren wir einmal je Woche historische Schaukampftechniken. Angesehen können diese in unserer Show oder auf verschiedenen regionalen Veranstaltungen, die wir besuchen werden. Im Rahmen unserer Show werden wir uns mit Belagerungstechnik, wie sie im frühen Mittelalter zum Angriff einer Burg zu Einsatz kam, befassen. Ziel ist es, Kenntnisse zu diesen ingenieurbaulichen Meisterwerken zu erlangen und daraus Maschinen für unsere Auftritte zu entwickeln.

5.3. Ein Hauch von Mittelalter

Für 2020 wollen wir ein passendes Umfeld für unsere Shows schaffen. Vor und nach der Show sowie in der Pause werden unsere Fans mit Essen und Trinken versorgt. Verschiedene Stände im Flair des frühen Mittelalters bieten Ihre Produkte an. Dazu laufen im Moment Verhandlungen mit Wollfratz aus Bergen, die Produkte aus Wolle anbieten sowie Atelier WerNeu, Hersteller von Schmuck aus Naturprodukten. An weiteren Standbetreibern sind wir interessiert.

Bereits 2019 bot Wanderreiten auf Rügen Kindern die Möglichkeit nach der Show selbst zu reiten. Da dies gut angenommen wurde, möchten wir es auch zukünftig gern beibehalten.

5.4. DIY

Für die erste Show nähten wir alle unsere Kostüme selbst, fertigten Requisiten und alles, was wir für die Show benötigten. Unterstützt wurden wir dabei durch Eltern und freiwillige Helfer. Ab 2020 bauen wir unsere Kulissen auch selbst. Wir sehen es als besonders wichtig an, unseren Mitwirkenden Fähigkeiten wie schneiden, handwerken und kreatives Gestalten zu vermitteln. Besonders Kindern



hilft es herauszufinden, wo ihre Interessen liegen um später den passenden Beruf wählen zu können. Auch Internetseiten und Werbematerial entwerfen wir selbst.

5.5. Musik

Für zukünftige Shows möchten wir Musik und Soundeffekte selbst erzeugen.

Ziel ist es natürliche Klänge und Töne aus dem Alltag der Menschen aus früheren Zeiten bewusst kennen zu lernen, sie herauszufiltern und zu analysieren. Im weiteren Prozess sollen Instrumente entwickelt werden, um die Klänge selbst zu erzeugen. Aus den Tönen entstehen Kompositionen als Teil unserer Show oder wir entwickeln sie zu digitalen Klangwelten. Mit dem Sound einer eigens entwickelten Trommel experimentieren wir bereits in der Show 2020. Ein Mädchen mit einer Ausbildung am Schlagzeug trommelt auf dem Rücken eines Pferdes. Auch digitale Klänge erzeugten wir bereits, etwa um Trainingsfilme zu vertonen.

Für die weiterführende Entwicklung wollen wir uns Partner in Schulen und Vereinen suchen, die unsere Idee mittragen, aus einfachen Gegenständen rhythmische Klangwelten zu erzeugen, nach denen wir im Theater gerittene und getanzte Choreografin entwickeln können.

Eine erste Besprechung erfolgte bereits mit La Grange e.V. in Bergen. Der Verein sagte seine Unterstützung für Aufnahmen und Produktionen von Soundeffekten zu. Wir werden gemeinsam im Tonstudio des Projektes Kompositionen aufnehmen.

Bei der musikalischen Umsetzung unserer Ideen half uns bei unserer Show das Team vom Andernorts in Rappin. Sie stellten uns Showtechnik zur Verfügung und betreuten unsere Aufführung.

5.6. Showtechnik

Für unsere erste Show 2019 entwickelten wir eine digitale Benutzeroberfläche mit der Musik, Sprechertexte und Soundeffekte maßgeschneidert für unsere Show mit wenigen Handgriffen abgespielt werden konnten. Neben einem nutzerfreundlichen Design stand die Programmierung im Vordergrund.

Für 2020 erweiterten wir unser Programm. Geplant ist die Steuerung analoger Technischelemente in der Show, wie Fernsteuerung, Licht und eine Nebelmaschine. Programmiert wurde bisher mit JavaScript, denkbar ist es, Apps für Java zu schreiben.

Für dieses Projekt werden wir Partner suchen. Die Programmierung wäre zum Beispiel eine wunderbare Schnittstelle mit Schulen. Schüler könnten im Unterricht an Programmen arbeiten und sie in unseren Trainings und Shows erproben, Lernziele können mit praktischen Aufgaben erreicht werden.

6. Nach der Show ist vor der Show

Reiten und Schauspiel

Wenige Wochen nach unserer ersten Show im August 2019 begannen wir wieder mit dem Training. Bis Januar schufen wir Grundlagen im Reiten, Schauspiel und der Zirkusik. Der Einstieg in die Proben im Januar 2020 erfolgte nahezu spielerisch. Es zeigte sich, dass alle Darsteller und Pferde auf Ihre Aufgaben sehr gut vorbereitet waren. Wir trainieren rund um das Jahr. Wenn wir nicht an unseren Grundlagen arbeiten, dann proben wir für zukünftige Stücke. Dazu gehört auch die Bildung unserer Mitglieder. Für spezielle themengebundene Förderung entwickeln wir eigene Workshops: Für die Show 2020 mit dem Thema Ranen besuchten wir eine speziell abgestimmte Führung im Museum



Bergen. Seither streben wir die weitere Zusammenarbeit an. Der erste Workshop der Rysarki widmete sich der Abstimmung zum Kostümdesign. Wir probierten speziell auf den individuellen Charakter zugeschnittene Frisuren und Makeups aus. Ergebnisse hielten wir in einem anschließenden Shooting und in einem später entwickelten Kostümgenerator fest. In diesem kann jeder online aus verschiedenen Elementen sein Kostüm zusammenstellen.

6.1. Die Showkampfgruppe

arbeitet im Moment an den Grundlagen. Wir profitieren dabei von den Vorkenntnissen unserer Mitglieder. Danach erarbeiten wir konkrete Inhalte für die Shows. Ab der nächsten Saison werden wir in der Gruppe Unterricht bei Schwertkampfrisikern nehmen.

Im Moment fehlt es noch an passender Ausrüstung, für die wir nach finanzieller und fachlicher Unterstützung suchen. Besonders an der Zusammenarbeit mit einem Schmied, der uns die Waffen nach unseren Vorstellungen anpassen kann, sind wir sehr interessiert.



6.2. Sound

und Sprechertexte müssen entwickelt, aufgenommen und abgemischt werden. Der Programmablauf für 2020 liegt vor. Im Rahmen der Proben nehmen wir letzte Änderungen an der Dramaturgie des Stückes vor, ehe wir Texte aufnehmen.

Ziel für die Show ist es, Sprechertexte und Dialoge für die Show weitestgehend einzusprechen und in der Show digital wiederzugeben. Damit erleichtern wir den Darstellern sich vermehrt auf Tiere und Schauspiel zu konzentrieren. Außerdem verhindern beschränkte finanzielle Mittel im Moment noch, dass wir uns hochwertige Funkmikrofone im benötigten Umfang anschaffen können. Diese Anschaffungen sind aber in jedem Fall für die Zukunft geplant.

6.3. Showtechnik

Wie beschrieben, ist das Showprogramm bereits für diese Saison fertig. Musik und Toneffekte müssen im Zuge der Proben eingepflegt werden. Die nötige Hardware für die Steuerung analoger



Geräte soll noch für diese Show angeschafft werden. Über die Funktionsweise haben wir uns bereits ausgiebig informiert und auch passende Produkte ausgewählt.

7. Was wir leisten

Gern präsentieren wir uns unserem Publikum. Besonders gern möchten wir unsere Zuschauer mit einer qualitativ hochwertigen Show begeistern. Die Schwierigkeiten bei der Umsetzung haben wir bereits erläutert. Für die Zukunft benötigen wir Unterstützung.

Ein geringes Honorar für unseren Aufwand, würde uns helfen unseren finanziellen Aufwand zu bewältigen. Eintrittsgelder sollen so gewählt werden, dass alle Gesellschaftsschichten an unserem Programm teilhaben können.

Auftritte mit unseren Pferden bei den verschiedensten kulturellen Events soll ein weiteres Standbein für unsere Finanzierung werden.

7.1. Wir auf Eurem Fest

Für mehrere Programme von je etwa 20 Minuten auf einer Veranstaltung kann man uns buchen. Wir reisen dann mit mehreren Pferden an, nach gewünschtem Umfang, und präsentieren verschiedene Darbietungen, bei denen mittelalterliche Reiterspiele, die Rannen und der Pferdekult sowie Zirkensik im Vordergrund stehen. Bei Wunsch kann dies mit Kinderreiten verbunden werden.



7.2. Sponsoren / Förderer / Spenden

Spenden werden wir zur Bestreitung unseres Jahreshaushalts verwenden sowie für die Weiterentwicklung unseres Projekts.

Je nach Umfang der Förderung, stellen wir unseren Sponsoren Freikarten für unsere Shows zur Verfügung. Auf einer Spendentafel können Werbemittel ausgestellt werden. Unterstützer nehmen wir in einer Sponsorenliste auf, die auf unserer Internetseite herunter geladen werden kann. Der genaue Umfang der Präsentation des Förderers wird durch Wendenpferd schriftlich vor der



Übergabe der Spende abgestimmt. Mit der Gründung unseres Vereins besteht auch die Möglichkeit der Ausstellung einer Spendenquittung.

7.3. We want you!

Wir suchen ständig kreative Köpfe, die sich verwirklichen wollen. Wie bereits beschrieben, sind unsere Tätigkeitsfelder nahezu unbegrenzt. Auch durch Alter, Geschlecht und persönlicher Einschränkung sind wenige Grenzen gesetzt.

Konkret interessieren wir uns für die verschiedensten Reitweisen. Wir freuen uns über schauspielerische Unterstützung, Hilfe bei handwerklichen Tätigkeiten, Begeisterte für den Schaukampf und viele mehr.

Für zukünftige Projekte suchen wir Schulen und Vereine, die Kinder und Jugendliche musikalisch und technisch bilden. Wir können Partner für die praxisnahe Erprobung des erlernten Wissens sein. Dem Austausch mit Geschichtsprojekten, Schriftstellern, Chronisten und Vertretern von Brauchtumpflege sind wir ebenfalls nicht abgeneigt.

Persönliche und politische Einstellungen, sobald sie gegen das Grundgesetz, die Menschenrechte oder das Tierschutzgesetz verstoßen, werden durch uns nicht toleriert. Bei Gefährdung von unseren Tieren oder Gruppenmitgliedern sehen wir uns zu einem Ausschluss aus unserem Projekt gezwungen.

8. Maß und Ziel ...

Der beste Beweis, dass wir auf dem richtigen Weg sind und unsere Ideen einer Gemeinschaft besonderer Art bereits Früchte tragen, ist die erste erfolgreiche Show 2019 mit 500 Besuchern. Unser Publikum und auch wir freuen uns auf die nächsten Shows.

Zusammenfassend sind unsere Ziele eine starke Gemeinschaft mit allen Mitwirkenden, mit unseren Pferden und unserem Publikum zu bilden. Wir wollen Wissen vermitteln, persönliche Entwicklung fördern. Dabei steht in besonderem Vordergrund die Vermittlung der regionalen Geschichte, um Kulturgüter zu schützen und ein regionales Bewusstsein zu schaffen.

9. ...und Freunde

Aus sehr unterschiedlichen Menschen mit dem gemeinsamen Interesse mit Pferden zu arbeiten, wurde eine Gruppe. Aus einer Gruppe wurden mit der letzten Show Freunde.

Ein sehr persönlicher hilfsbereiter Umgang entstand bei dem das WIR immer im Vordergrund steht.

- Steffen Waak stellt uns mit dem Wanderreiten auf Rügen Räumlichkeiten zum Training und für die Show sowie erfahrene Pferde zur Verfügung.
- Hinzu kommen Unterstützer unserer Show, bei der Herstellung von Kostümen und Kopfschmuck zum Beispiel.
- Die Gaststätte Andernorts in Rappin unterstützt uns mit Veranstaltungstechnik und stellt uns Räumlichkeiten für Treffen zur Verfügung.
- Das Stadtmuseum Bergen und Wolfratz unterstützten uns bei Workshops.
- Eltern übernahmen die Versorgung der Mitwirkenden bei der Show und bringen Ihre Kinder regelmäßig zum Training

Ein stetig wachsendes Netzwerk aus Freunden entstand.



10. Wie das Elixier in der Hand des Helden

Wir sind gespannt welche Herausforderungen und Prüfungen noch auf uns warten werden. Wir sind uns sicher, dass wir mit dem Elixier „Freundschaft und Gemeinschaft“ allen Widerständen trotzen können.

Aus dem Stein des Anstoßes wächst schon jetzt ein Fels, der einen festen Pol in bewegenden Zeiten bilden kann. Unsere Aufgabe sehen wir darin in Zeiten der Umbrüche bestehende Werte zu vermitteln.

Wir würden uns sehr freuen, wenn auch Ihr uns dabei unterstützt.

11. Kontakt

Wendenpferd, eine Rügen-Saga

Viehweg 2, 18528 Rappin, OT Zirmoisel

wendenpferd@gmail.com

www.wendenpferd.de

Steffen Waak

Tel: 0160 / 90311254

Denny Neumann

0174 / 1408337

Wendenpferd, eine Rügen – Saga

Zirmoisel, den 18.01.2020